

	<p>Objekt: 143 Federzeichnungen zu Goethes "Faust II"</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe-Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: Eigentum: Bundesrepublik Deutschland/Land Hessen (Dauerleihgabe: III-15029)</p>
--	---

## Beschreibung

Georg Hartmann, Eigentümer der Bauerschen Schriftgießerei und des Verlages Goldener Brunnen, Frankfurt a.M., beauftragt den im Exil in Amsterdam lebenden Max Beckmann Anfang 1943 mit der Illustration zu Goethes Faust II. Erste Entwürfe und Variationen führte Beckmann in einem mit leeren Blättern ergänzten Faust-Exemplar von 1925 aus (National Gallery, Washington), die er dann in größere Reinzeichnungen übertrug. Bei den gezeichneten Illustrationen von Max Beckmann zu Goethes Faust II handelt es sich um 81 ganzseitige Kompositionen und 62 Vignetten. Während zum 1. Akt noch die Vignetten und halbseitige Darstellungen dominieren, steigert sich im Verlauf der Arbeit die Größe und Intensität der Bilder. Im 5. Akt finden sich daher fast ausschließlich ganzseitige Illustrationen. Den Tagebucheintragungen Beckmanns zufolge sind die Illustrationen in der Zeit vom 15. April 1943 bis zum 15. Februar 1944 in der Abfolge des Textes entstanden. Auf der Rückseite jeder Zeichnung hat Beckmann den Textbezug durch Verszitate oder Rollennamen festgelegt. Dabei knüpft die Darstellung manchmal nur assoziativ an den Text an oder sie bezieht sich auf einen größeren Kontext. Beckmann ordnet sich dem literarischen Vorbild nicht unter, sondern er tritt in einen Dialog mit der Dichtung. Während der Bearbeitung nimmt seine Identifikation mit der Textvorlage immer weiter zu, so dass verschiedene literarische Figuren, allen voran Faust, selbstbildnishafte Züge tragen. In manchen Blättern spiegelt sich das Zeitgeschehen in deutlichen Hinweisen auf den Krieg wider. Im Zentrum aber steht Beckmanns Suche nach zeitlos gültigen Bildformeln. Obwohl Beckmann Anfang 1944 alle gewünschten Zeichnungen fertig gestellt hatte, verzögerten die Kriegseinwirkungen und technische Probleme in der Herstellung adäquater Reproduktionen die Publikation erheblich. So beauftragte man erst ab 1953 Willi Seidl mit der Anfertigung von Reproduktionen, die er mit Hilfe von mit der Hand geschnittenen Kunstharzplatten herstellte. Das aufwendige Verfahren erlaubte jedoch nur die

Reproduktion von insgesamt 35 Blättern. Diese wurden schließlich 1957 im Verlag "Goldener Brunnen" publiziert. Eine Gesamtausgabe der Reproduktionen nach Beckmanns Zeichnungen im zweifarbigen Offsetdruckverfahren erschien 1970 im Prestelverlag in München.

Dauerleihgabe der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Hessen. Bezeichnet: Verso vom Künstler in Feder oder Bleistift bezeichnet mit Passagen des zugehörigen Textes, Verszeilen, Szenenangaben und Benennung der literarischen Figuren. Diverse Nummerierungen auch von anderer Hand.

## Grunddaten

Material/Technik: Feder in Schwarz, z. T. über Bleistift auf Ingresbütteln

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Max Beckmann (1884-1950)
	wo	
Hergestellt	wann	15.04.1943-15.02.1944
	wer	
	wo	Amsterdam
Beauftragt	wann	
	wer	Georg Hartmann (1870-1954)
	wo	

## Schlagworte

- Drama
- Faust. Eine Tragödie, zweiter Teil
- Mappenwerk

## Literatur

- Hansert, Andreas (2009): Georg Hartmann (1870-1954). Biografie eines Frankfurter Schriftgießers, Bibliophilen und Kunstmäzens. Wien, S. 237-247, Abb. 26, 27, 28
- Lenz, Christian (1982): Die Zeichnungen Max Beckmanns zum Faust, in: Goethe in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Ausst. Kat. Freies Deutsches Hochstift 1982. Frankfurt am Main, S. 82-110
- Maisak, Petra (2007): "Ich suche aus der gegebenen Gegenwart die Brücke zum Unsichtbaren", in: Max Beckmann. Zeichnungen zum Faust / Max Beckmann. Disegni per il Faust di Goethe, Ausst. Kat. Rom 2007. Rom, S. 18-43

- Perels, Christoph (1989): Max Beckmanns Zeichnungen zu Goethes Faust-Zweiter Teil, in: Boerner, Peter / Johnson, Sidney (Hrsg.): Vierhundert Jahre Faust. Rückblick und Analyse, Sonderdruck, Tübingen 1989. Tübingen, S. 99-132
- Stresow, Gustav (1987): Die Faustausgaben mit den Zeichnungen Max Beckmanns, in: Jahrbuch Imprimatur 12 (1987). , S. 165-178
- Stuffmann, Margret (2000): Vom Wort zur Gestalt. Max Beckmanns Zeichnungen zu Goethes Faust, Zweiter Teil, in: Schieb, Roswitha (Hrsg.): Peter Stein inszeniert Faust. Köln, S. 313-318
- Wankmüller, Rike und Zeise, Erika (Hrsg.) (1994): Max Beckmann. Illustrationen zu Faust II. Federzeichnungen, Bleistiftskizzen. München
- [Ausst. Kat. Freies Deutsches Hochstift 2000] (2000): Max Beckmann. 143 Federzeichnungen zu Goethes "Faust. Der Tragödie zweiter Teil",. Frankfurt am Main